

Newsletter für den Monat März 2025

Tipps und Termine für den Stadtteil Osterholz

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser des Newsletters,

die Bundestagswahl in Berlin ist nun vorüber und die Menschen im Stadtteil Osterholz haben gewählt. Ich bin vor der Bundestagswahl an Ständen in Tenever und im Schweizer Viertel gewesen und muss sagen, dass ich das Engagement der ehrenamtlichen Parteimitglieder überaus schätze. Trotzdem möchte ich eine Situation einmal schildern, die sich mir eingeprägt hat. Am Marktplatz Osterholz war an einem Stand einer politischen Partei aus dem rechten Parteienspektrum, gegenüber einer Gegendemonstration von jungen Studierenden. Vor und dahinter jeweils ein Mannschaftswagen der Polizei. Ich habe mir die Personen in beiden Bereichen angesehen und konnte feststellen, dass diese überwiegend nicht aus Osterholz kamen, sondern aus ganz anderen Stadtteilen! Die Bewohner des Schweizer Viertels haben dieses Treiben weites gehend ignoriert oder kaum bis gar nicht wahrgenommen. Dieser Eindruck war für mich bizarr. Ich denke, dass dieses Bild sehr gut eine Wende im demokratischen Miteinander bei uns in Deutschland, darstellt. Unversöhnliche Meinungen stehen sich gegenüber und die Meinungsäußerungen müssen durch die Polizei geschützt bzw. bewacht werden, je nachdem wie man es sehen will. Ich denke wir müssen miteinander in den Quartieren und im Stadtteil diskutieren, wie das Miteinander gestaltet wird und sich nicht ein Nebeneinander und schon gar nicht ein Gegeneinander manifestiert. Frau Ehnert, Sprecherin eines Fachausschusses hat dieses Thema schon einmal benannt und ich glaube, dass wir alle gut daran tun, das Ergebnis der Bundestagswahl genau anzusehen und zu diskutieren, wie es weiter vorangehen kann.

Verzeihen Sie mir im Newsletter diese persönliche Anmerkung. Nun zu den weiteren Geschehnissen. Die Beiratssitzung, die diesmal mit über 60 Besuchern, überdurchschnittlich gut besucht war. Das Thema, was wir im Schwerpunkt besprochen haben, war folgendes: Die Klimaveränderungen auch auf Stadtteilebene. Die Ausführung insbesondere den Stadtteil in diesem Aspekt einmal zu sehen, wie dieses sich zukünftig entwickelt, war überaus interessant. Daher mein Dank an die Referenten und an Wolfgang Haase, der dieses Thema im Beirat besprechen wollte.

Gerade in Zeiten, wo verschiedene Träger Projekte streichen bzw. streichen müssen, gibt es Quartier Schweizer Viertel ein neues Projekt. Nämlich Alerno, wo Kinder und Jugendliche Unterstützung im schulischen Bereich erhalten können. Wichtig ist es, dass die Ziele von Bestehen von Prüfungen sein kann, sondern auch, dass sich Kinder hohe Ziele gesetzt haben und sie Unterstützung brauchen, um die höheren Ziele für sich zu erreichen.

Ich freue mich zudem auch, dass es uns gemeinsam gelungen ist durch zwei großzügige Spenden ein kostenfreies Frühlingsfrühstück im Mai im OTe Saal zu realisieren. Ich werde dieses im weiteren Newsletter im Monat Mai genauer ankündigen. An diesem Tag kommt auch die Bürgerschaftspräsidentin Frau Antje Grotheer, die ihre Teilnahme zugesagt hat.

Im vergangen Februar hatte ich auch die Möglichkeit am traditionellen Kohlessen der Landesvertretung in Berlin teilzunehmen. An diesem Abend waren sogar vier Senatoren anwesend und drei weitere Kollegen aus den Ortsämtern Bremen-Nord.



Berlin im Februar 2025

Im vergangenen Februar gab es auch den lang ersehnten „Runden Tisch“ über die Weiterentwicklung der Grundschule Uphuser Straße in Verbindung mit möglichen Sanierungen der Räumlichkeiten. Wichtig war bei diesem Treffen, dass sich alle Beteiligten zusammengefunden haben, um an einer Lösung zu arbeiten. Allerdings wurde bei dem Gespräch auch deutlich, dass die finanziellen Möglichkeiten des Ressorts auf gar keinen Fall besser geworden sind und man einfach sehen muss, was derzeit überhaupt noch finanzierbar ist?

Weiterhin gab es an einem Samstag im Februar ein Treffen der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland, aber auch des Vertriebenen Verbandes, dessen Vorsitzender Helmuth Gaber ist. In einem Schauspiel hat eine ukrainische Künstlerin deutlich gemacht, wie die Auswanderer und Aussiedler damals gefühlt haben, als sie ihre Heimat in Deutschland verließen, um z.B. in Moldawien oder Siebenbürgen zu siedeln. Bei diesem Treffen wurde auch deutlich, dass es nach wie vor sehr viele Menschen gibt, die aus der ehemaligen Sowjetunion stammen und die sich bei solchen Treffen austauschen, aber auch künstlerisch sich einbringen, daher mein Dank nicht nur an Herrn Gaber sondern auch Frieda Banik, die dieses Treffen mit Herrn Gaber vorbereitet hat.

Termine im März 2025:

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
03.03.2025	9.30 – 17.00 Uhr	Teilnahme an der 6. Bremer Armutskonferenz
04.03.2025	17.30 Uhr	Ausschuss Bildung in der Grundschule Pfälzer Weg
05.03.2025	10.30 Uhr	1. Spatenstich für das neue Gebäude mit einem Discounter der Gewoba an der Neuwieder Str.
05.03.2025	15.00 Uhr	AG Städtepartnerschaften im Ortsamt Osterholz
07.03.2025	19.30 Uhr	Teilnahme am Konzert der Kammerphilharmonie / Club 443 in der GSO
09.03.2025	17.00 Uhr	Veranstaltung beim Tabakquartier
10.03.2025	13.30 Uhr	Treffen „Runder Tisch“ der Vorbereitungsgruppe des Ellener Dorffestes 2025
10.03.2025	14.30 Uhr	„Runder Tisch“ Ellener Feld bei der Bremer Heimstiftung im Stiftungsdorf, Gäste sind herzlich willkommen
10.03.2025	17.30 Uhr	Teilnahme Iftar-Empfang in der Sonneberger Str.

12.03.2025	15.00 Uhr	Teilnahme am Treffen der Geschichtswerkstatt
13.03.2025	14.00 Uhr	Teilnahme am 2. Vorbereitungstreffen „Tag der offenen Tür im Schweizer Foyer“
17.03.2025	mittags	Treffen mit Frau Schlosser, Geschäftsführung des Mütterzentrums Tenever (nicht öffentlich)
17.03.2025	17.30 Uhr	Ausschuss Kinder im Ortsamt Osterholz
18.03.2025	13.30 – 15.00 Uhr	Teilnahme Arbeitskreis Tenever
19.03.2025	9.30 – 12.00 Uhr	Treffen im Gesundheitsamt
19.03.2025	12.30 – 14.30 Uhr	Steuerungsgremium Männersache Gesundheit
21.03.2025	11.00 Uhr	Teilnahme Verabschiedung Herr Lehmann (Geschäftsführer ASB Tagesförderstätte)
23.03.2025		Konzertbesuch in der Bremer Stadthalle
24.03.2025	13.30 Uhr	Teilnahme Arbeitskreis Schweizer Viertel
24.03.2025	18.30 Uhr	Beiratssitzung
25.03.2025	16.30 Uhr	Teilnahme Veranstaltung 200 Jahre Sparkasse Bremen (nicht öffentlich)
26.03.2025	18.00 Uhr	Koordinierungsausschuss (nicht öffentlich)

Nun noch einige Zeilen am Ende.

Im Februar gab es die erste öffentliche Veranstaltung im Haus im Park zur neuen Straßenbahnlinie. Sicherlich wird diese Straßenbahnlinie mit einer gesamten Planungs- und Bauzeit von 10 bis 13 Jahren einiges vom Stadtteil, insbesondere von den Anliegern abverlangen, trotzdem lohnt es sich meines Erachtens diese Investition, da hierdurch der ÖPNV in Osterholz wesentlich gestärkt und aufgewertet wird.

Im vergangenen Monat gab es eine sehr traurige Nachricht, die mich betroffen gemacht hat. Dies ist der plötzliche Tod von Gerhard Bremermann, der als Unternehmer einmal vor vielen Jahrzehnten in einer Garage in Tenever begonnen hat und in weit über vier Jahrzehnten über 800 Wohnungen und Häuser im Stadtteil Osterholz gebaut hat. Gerade Gerhard Bremermann hat aus seiner Arbeit und seinen Verdiensten kein Aufheben gemacht, sondern war immer ansprechbar, gut gelaunt und war Lösungen gegenüber offen, die einiges von ihm abverlangt haben. Das Wort von Gerhard Bremermann zählte, so wie es alte hanseatische Tradition ist. Ich werde seine aufrechte Art vermissen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ihr Ulrich Schlüter
(Ortsamtsleiter)